

Bericht über die Quästoratsrechnungen der S.N.G. für das Jahr 1938

Autor(en): **Bernoulli, W.**

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): - **(1939)**

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bericht über die Quästoratsrechnungen der S. N. G. für das Jahr 1938

Die *Betriebsrechnungen* unserer Zentralkasse mit Einschluss der von uns geführten Fonds-Rechnungen zeigen für die zwei letzten Jahre folgendes Bild :

	1937	1938
Einnahmen	Fr. 30,323.33	Fr. 30,455.33
Ausgaben	„ 29,293.07	„ 30,908.89
	+ Fr. 1,030.26	— Fr. 453.56

Die *Kapitalrechnungen* weisen für die gleiche Zeit einen Vortrag aus von : Fr. 2,390.70 Fr. 1,930.49

Es ist aus dieser Gegenüberstellung zu ersehen, dass die Betriebsrechnung 1938 mit einem Defizit abgeschlossen hat. In der Kapitalrechnung, die wohl immer noch ein Aktivum ausweist, können Fr. 460.21 weniger vorgetragen werden als im Vorjahre.

Diese Verschlechterung der Situation beruht bei den *Einnahmen* auf dem Rückgang der Mitgliederbeiträge um zirka Fr. 400.—. Wiederum müssen wir konstatieren, dass die Summe der ausstehenden Beiträge zugenommen hat; sie betrug auf Jahresende Fr. 1288.—. Von den Beiträgen von Kommissionen, Fach- und kantonalen Gesellschaften entfielen im Berichtsjahre diejenigen der kantonalen Naturforschenden Gesellschaften. Für das Rechnungsjahr 1939 werden nun auch die freiwilligen Beiträge der Fachgesellschaften in der Höhe von Fr. 515.— wegfallen.

Auf der *Ausgabenseite* fällt namentlich eine Vermehrung der Druckkosten der „Verhandlungen“ schwer ins Gewicht. Diese haben Fr. 2089.20 mehr gekostet als der vorhergehende Band, was durch den grössern Umfang des wissenschaftlichen Teiles und der Nekrologe, sowie durch den Druck der neuen Statuten verursacht wurde. Eine grössere einmalige Ausgabe hat die Eingabe an die Bundesbehörden betreffend die Subventionen verursacht.

Durch die dankenswerte Übernahme der Kosten für die Vorbereitung der Jahresversammlung Chur durch den Jahresvorstand erwachsen auch dieses Jahr der Zentralkasse keine Ausgaben für diesen Posten.

Die *Zinseingänge* aus Wertschriften und Bankheften des Gesellschaftskapitals und aller von uns verwalteten Fonds verminderten sich um Fr. 1032.90 gegenüber dem Vorjahre.

Dem *Stammkapital* wurden Fr. 1600.— zugewiesen, welche aus acht Beiträgen neuer lebenslänglicher Mitglieder herrühren; es ist auf nominal Fr. 108,949.39 angewachsen.

Aus den Zinsen des *Zentralfonds* wurden Fr. 950.— an die Subvention geologischer Felduntersuchungen gewendet.

Erwähnt sei noch, dass die Rechnung der Hydrobiologischen Kommission seit 1. Januar 1938 durch unser Quästorat geführt wird.

Basel, den 31. März 1939.

Dr. W. Bernoulli.